

6/2009

PRESSEMITTEILUNG

Dresden erneut Treffpunkt der Physik

5.000 Fachleute zur Tagung der Deutschen Physikalischen Gesellschaft erwartet

Dresden, 3. März 2009 – Dresden ist abermals Gastgeber des größten europäischen Physik-kongresses. Zur Tagung der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG), die vom 22. bis 27. März 2009 auf dem Campus der Technischen Universität Dresden stattfindet, werden rund 5.000 Fachleute aus dem In- und Ausland erwartet. Tagungsschwerpunkt ist die Fest-körperphysik. Das internationale Physiktreffen wird von der DPG gemeinsam mit dem Leib-niz-Institut für Festkörper- und Werkstoffforschung (IFW Dresden) organisiert und hat be-reits 2003 und 2006 in Dresden stattgefunden.

Im Fokus der Tagung stehen Mikroelektronik, Nanotechnologie, Materialforschung und weite-re Bereiche der Festkörperphysik. Ebenfalls vertreten ist die „Physik sozio-ökonomischer Sys-teme“. Diese fachübergreifende Disziplin befasst sich unter anderem mit Verkehrsstaus, Bör-senkursen und sozialen Netzwerken. Zur Beschreibung derlei komplexer Systeme nutzen Fach-leute mathematische Methoden, die auf die Vielteilchenphysik und die Statistische Physik zurückgehen.

Das Programm wird abgerundet von einer Vortragsreihe für Lehrerinnen und Lehrer. Für sie ist die Teilnahme kostenlos.

Infos: <http://dresden09.dpg-tagungen.de/veranstaltung/lehrertage.html>

Hintergrundinformationen & Presseakkreditierung:

www.dpg-physik.de/presse/tagungen/2009

Die Deutsche Physikalische Gesellschaft e.V. (DPG) ist die älteste und mit mehr als 56.000 Mitgliedern die größte physikalische Fachgesellschaft weltweit. Als gemeinnütziger Verein verfolgt sie keine wirtschaftlichen Interessen. Die DPG fördert den Erfahrungsaustausch innerhalb der wissenschaftlichen Gemeinschaft und möchte darüber hinaus allen Neugierigen ein Fenster zur Physik öffnen. Sitz der DPG ist Bad Honnef am Rhein. Website: www.dpg-physik.de